



[12.02.2011]

Katrin Jadin hinterlegt Resolutionsvorschlag

## Vertretung Deutschsprachiger in Berufsverbänden gefordert

Die ostbelgische Abgeordnete Katrin Jadin (PFF) hat in der Kammer einen Resolutionsvorschlag hinterlegt, der deutschsprachige Vertreter in Berufsverbänden intellektueller Dienstleistungsberufe garantieren soll. Bislang gebe es keine garantierte Vertretung von Deutschsprachigen in den entsprechenden Gremien, außer in den Kammern der Berufsverbände, in denen ein besonderes Interesse für die DG besteht, schreibt Jadin in einer Pressemitteilung. Die Deutschsprachigen hätten zwar stets die Möglichkeit, sich in den Verbänden einzuschreiben, aber gehören dann entweder der französischen oder niederländischen Sprachgruppe an.

Laut amtlichen Zahlen des Hohen Rates der Selbstständigen und KMU üben rund 1150 Deutschsprachige einen intellektuellen Dienstleistungsberuf aus. Konkret fordert Jadin in ihrem Resolutionsvorschlag, dass Artikel 1 des Erlasses vom 27. November 1985 zur Reglementierung der Organisation und der Funktionsweise der Berufsverbände, geschaffen für intellektuelle Dienstleistungsberufe, anzupassen und die Anzahl Deutschsprachige zu berücksichtigen, die in diese Klassierung fallen.

In ihrem Vorschlag hält die Eupenerin fest, dass Deutsch eine der drei Landessprachen sei, die es zu berücksichtigen gelte. »Noch immer werden wir Deutschsprachige zu oft außen vor gelassen, obwohl wir ein gleichberechtigter Teil Belgiens sind«, so Jadin.

© GRENZ-ECHO 2011 [Quelle: <http://www.grenzecho.net/>]